

**Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt
Verwaltungs-GmbH**

**Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2017**

Gesellschafterversammlung
11. Juni 2018

Ingo Waeke
WP/StB

Agenda

1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung
2. Feststellungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
3. Ergebnis der Prüfung
4. Deloitte – Ihr Ansprechpartner

Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsauftrag

- Beauftragung durch die Geschäftsführung
- Prüfung gemäß § 317ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung
- Prüfung erfolgte im April 2018

Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsdurchführung

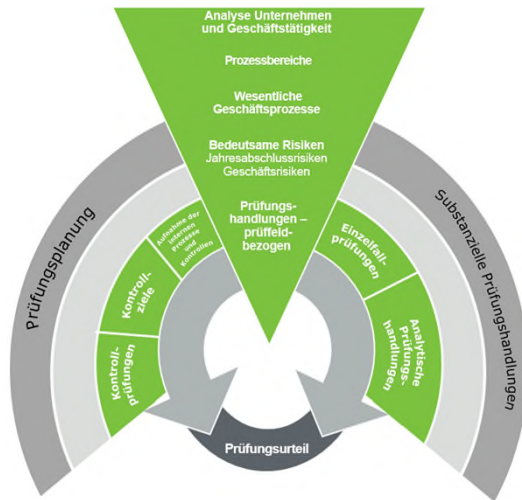
Die Abschlussprüfung ist nach § 317 HGB problembezogen so anzulegen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.



**Risiko- und prozessorientierter
Prüfungsansatz**

Prüfungsansatz und Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsansatz



2018 Deloitte

Wesentliche Inhalte:

- **Prüfungsplanung** unter Berücksichtigung
 - der Geschäftstätigkeit,
 - des Unternehmensumfeldes,
 - des Rechnungswesens,
 - einer analytischen Durchsicht des JA
- Festlegung **Prüfungsstrategie** gem. den hieraus gewonnenen Erkenntnissen und Fehlererwartungen
- **Prüfungsschwerpunkte** (unter Berücksichtigung der Fehler- und Risikoeinschätzung einzelner Prüffelder und Bereiche sowie des Risikos wesentlicher Falsch- ausweise in der Finanzberichterstattung)
- Untersuchung Wirksamkeit **IKS**, soweit rechnungslegungsrelevant (**Kontroll- bzw. Systemprüfungen**)
 - Aufbauprüfungen
 - Funktionsprüfungen
- **Aussagebezogene Prüfungshandlungen:**
 - analytische Prüfungshandlungen
 - stichprobenweise Einzelfallprüfungen

5

Prüfungsansatz und Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkte

- Finanzanlagen
- Beteiligungserträge

2018 Deloitte

6

Grundsätzliche Feststellungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

- Jahresergebnis um TEUR 275 auf TEUR 3.306 erhöht

	2017		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Beteiligungserträge	<u>3.357</u>	<u>100,0</u>	<u>3.052</u>	<u>100,0</u>	<u>305</u>
Beteiligungsergebnis	<u>3.357</u>	<u>100,0</u>	<u>3.052</u>	<u>100,0</u>	<u>305</u>
Übrige betriebliche Erträge	1	0,0	0	0,0	1
Personalaufwand	6	0,2	7	0,2	-1
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>19</u>	<u>0,6</u>	<u>15</u>	<u>0,5</u>	<u>4</u>
EBITDA	<u>3.333</u>	<u>99,2</u>	<u>3.030</u>	<u>99,3</u>	<u>303</u>
Finanzaufwendungen	16	0,4	0	0,0	16
Übrige Finanzerträge	8	0,2	1	0,0	7
Ergebnis vor Ertragsteuern	<u>3.325</u>	<u>99,0</u>	<u>3.031</u>	<u>99,3</u>	<u>294</u>
Ertragsteuern	<u>19</u>	<u>0,6</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>19</u>
Jahresergebnis	<u>3.306</u>	<u>98,4</u>	<u>3.031</u>	<u>99,3</u>	<u>275</u>

2018 Deloitte

7

Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung

Vermögenslage (Aktiva)

	31.12.2017		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Anlagevermögen/ Finanzanlagen	34.775	82,9	34.783	88,6	-8
Forderungen und sonstige VG	1.123	2,7	245	0,6	878
Wertpapiere	756	1,8	0	0,0	756
Liquide Mittel	<u>5.296</u>	<u>12,6</u>	<u>4.245</u>	<u>10,8</u>	<u>1.051</u>
	<u>41.950</u>	<u>100,0</u>	<u>39.273</u>	<u>100,0</u>	<u>2.677</u>

2018 Deloitte

8

Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung

Vermögenslage (Passiva)

	31.12.2017		Vorjahr		Veränderg.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	41.939	100,0	39.233	99,9	2.706
Rückstellungen	10	0,0	8	0,0	2
Verbindlichkeiten	1	0,0	32	0,1	-31
Fremdkapital	11	0,0	40	0,1	-29
	<u>41.950</u>	<u>100,0</u>	<u>39.273</u>	<u>100,0</u>	<u>2.677</u>

Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung

Finanz- und Liquiditätslage

Liquiditätsstatus

	31.12.2017	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds	6.052	4.245	1.807
Kurzfristige Forderungen	1.123	245	878
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-11	-40	29
Netto-Geldvermögen	<u>7.164</u>	<u>4.450</u>	<u>2.714</u>

Ergebnis der Prüfung (1)

Grundsätzliche Feststellungen

nach Ansicht der Geschäftsführung und unseren
Feststellungen bestehen derzeit keine
bestandsgefährdenden Risiken

Ergebnis der Prüfung (2)

Bestätigungsvermerk

**Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes für
den Jahresabschluss der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt
Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2017**

- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt
- Buchführung und Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Erfordernissen (HGB und GoB)
- Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Deloitte – Ihr Ansprechpartner

Deloitte.

Ingo Waeke
WP/StB
Senior Manager

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hasselbachplatz 3
39104 Magdeburg
Deutschland

Tel +49 391 568-73 14
Mobil +49 151 58003000
iwaeke@deloitte.de

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 244.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation wurde ausschließlich für den Auftraggeber nach Maßgabe der vereinbarten Auftragsvereinbarung erstellt. Die Präsentation ist vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte bedarf unserer vorherigen ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung, sofern keine gesetzliche Pflicht des Auftraggebers zur Weitergabe besteht. Soweit nicht anderweitig ausdrücklich und schriftlich vereinbart, ist keine andere Person als der Auftraggeber berechtigt, sich auf die Präsentation zu verlassen oder Rechte hieraus herzuleiten. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte Haftungshöchstsumme wird insgesamt nur einmal geschuldet; der Auftraggeber und etwaige Dritte sind insoweit Gesamtschuldner. Die Präsentation wurde auch auf Basis der durch den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen erstellt, die, soweit nicht anderweitig mit dem Auftraggeber vereinbart, nicht auf deren Vollständigkeit und Richtigkeit hin überprüft wurden.